

WDR-Interview

zum Planfeststellungsbeschluss

Erweiterter Ausbau (3. Bauabschnitt)

im Vorfeld West des Flughafens DUS

Fast drohte der vereinbarte Termin an diesem regenreichen Tag buchstäblich ins Wasser zu fallen. Christoph Lange, Vorsitzender des Vereins „Bürger gegen Fluglärm“ (BgF), hatte auf Wunsch des WDR am Abend des 10. August ein Treffen in Lohausen angeregt, um die von NRW-Verkehrsminister Groschek genehmigte Erweiterung der Flugzeug-Abstellpositionen auf dem Vorfeld West mit Anwohnern zu diskutieren. Treffpunkt sollte an der Gaststätte „Zur alten Töpferei“ sein, die bereits einen einladenden Platz im Garten vorbereitet hatte. Nachdem auch die Terrassenschirme der Regenflut nicht mehr standhielten, entschieden sich die Teilnehmer zur Verlagerung des Standorts in den Bar-Bereich des Hauses.

Riesensauerei

Trotz des strömenden Regens waren zahlreiche Anwohner aus dem unmittelbar betroffenen Siedlungsgebiet gekommen, das von Klaus Scholz als stellv. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Düsseldorf Nord (seit 1931) engagiert vertreten wird. Schon beim gegenwärtigen Stand sind der gesundheitsgefährdende Schadstoffausstoß und verursachte Bodenlärm der in Warteposition laufenden Flugzeugmotoren für die Anrainer kaum noch zu ertragen, geschweige denn eine Erhöhung der Abstellpositionen auf 14 Plätze. „Das Vorfeld West ist eine Riesensauerei“, bringt es Lange auf den Punkt und beklagt einmal mehr die Art und Weise, wie der Flughafen Fakten mit den üblichen Totschlagargumenten (Wachstum und Jobs) begegnet. Er sieht in dem Antrag eine versteckte Kapazitätserweiterung von Starts und Landungen und ist entschlossen, den Klageweg zu beschreiten.

DUS im Würgegriff der Billigflieger

„Das Wachstum des Flughafens ist am Ende - DUS befindet sich im Würgegriff der Billigflieger,“ stellt Lange fest. Man muss sich gegen die Willkür des Flughafens wehren, um nicht gesundheitlichen Schaden zu nehmen und seine Kinder und Enkel den nachgewiesenen Lern- und Entwicklungsstörungen auszusetzen. „Die Leute sollen froh sein, dass es den Heimat- und Bürgerverein Lohausen/Stockum gibt und ihn durch Mitarbeit und/oder durch Spenden unterstützen“, betont der Vorsitzende des BgF. Nicht weniger klare Worte fand Christoph Lange auch im persönlichen Interview mit Jana Tasic. Das Team vom WDR traf wegen der Wetterlage erst mit erheblicher Verspätung ein. Es gab eine intensiv geführte Diskussion über den Ausbau Vorfeld West, wobei außer den Eltern auch die anwesenden Kinder einzeln befragt wurden.



Text esf/Foto: K. Scholz Christoph Lange im Gespräch mit der WDR-Redakteurin.